

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um aus Menschen Gottheiten zu machen. Bedankt euch von Herzen dafür. Vertraut euch ganz dem Rat des Vaters an und habt nur für den Einen echte Liebe.
- Frage:** Welche Merkmale zeigen Kinder, die den Vater lieben?
- Antwort:** Jene, die den Vater wahrhaftig lieben, erinnern sich nur an Ihn und befolgen nur Seine Empfehlungen. Sie fügen niemandem durch ihre Gedanken, Worte oder Taten Leid zu. Sie hegen niemals Feindseligkeiten gegenüber jemandem. Sie übergeben dem Vater ihr wahres Konto. Sie schützen sich selbst vor schlechter Gesellschaft.
- Lied:** Habe Geduld, oh Geist, deine glücklichen Tage kommen bald.

Om Shanti. Die Brahmanen haben diese Geduld ganz sicher, denn nur sie haben in unterschiedlichem Maße Liebe für den Höchsten Vater, die Höchste Seele, entsprechend ihres persönlichen Einsatzes. Nicht alle lieben Ihn gleichermaßen. Baba, Mama und die Kinder tauschen ihre Erfahrungen untereinander aus. Sie sagen: „Ich, die Seele!“ Baba sagt: Ich, die Höchste Seele. Ich, die Seele, sage: „Ich erinnere mich jetzt ganz besonders an den Höchsten Vater, die Höchste Seele, nachdem ich einen halben Kreislauf lang in Ravans Königreich sehr viel Leid gesehen habe.“ Es ist nicht so, dass es dieses Leid von Anfang an gegeben hat, nein. In Ravans Königreich nimmt das Leid allmählich zu. Die Grade vermindern sich fortwährend. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, sagt euch Seelen: Zu Beginn war eure Anbetung unverfälscht, ihr habt euch nur an Mich erinnert. Ihr seid dann in die verfälschte, rajoguni (halbreine) Anbetung geraten. Jetzt ist sie vollkommen tamoguni (unrein). Die Leute verehren, was immer vor ihnen auftaucht. Das nennt man ‚Anbetung der Elemente‘, weil der Körper aus den 5 Elementen besteht. Wenn sie von einem bestimmten Swami (Guru) sprechen, sagen sie das nur, weil sie den Körper aus den fünf Elementen sehen. Sie werfen sich ihm zu Füßen. Das ist unreine (tamoguni) Anbetung. Jetzt weiß ich, die Seele, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, wieder einmal gekommen ist, um uns unsere Erbschaft zu geben. Denkt deshalb so oft wie möglich an Ihn. Sein Rat lautet: Erinnert euch nur noch an Mich allein. Möget ihr seelenbewusst sein! Baba erzählt euch, wie er sich immer wieder beim Vater bedankt. Baba, Du hast mich aus der Dunkelheit herausgebracht. Ich liebe Baba. Alle anderen haben zur Zeit des Umbruchs einen nicht liebenden Intellekt. Sie können nicht ihr volles Erbe erlangen. Leibliche Kinder lieben ihren Vater. Ihr Vater freut sich darüber, wenn sie seine Ratschläge befolgen. Er ist jedoch nicht erfreut, wenn sie dies nicht tun. Wenn sie die Ratschläge nicht befolgen, werden sie als ungehorsam bezeichnet. Daher sagt auch der Unbegrenzte Vater: Erinnert euch an Mich, denn nur dadurch werden eure Verfehlungen immer weiter getilgt. Da ihr jetzt zu Mir gehört, begeht keine falschen Handlungen mehr durch eure Sinnesorgane. Missachtet niemals Shrimat. Der Vater macht euch von Anbetern anbetungswürdig. Wie sehr solltet ihr daher dem Vater danken! Wenn ihr seine Empfehlungen nicht befolgt, vermindert sich eure gesellschaftliche Position Leben für Leben. Ebenso wie wir sagen, dass Unreine unwürdig seien (degraded), so wird eine dortige niedrige gesellschaftliche Stellung als unwürdig erachtet. Der Vater sagt: Habt aufrichtige Liebe für Mich. So wie eine Frau an ihren Ehemann denkt, erinnert euch in gleicher Weise an Mich. Befolgt Meinen Shrimat. Verursacht niemandem Leid durch eure Gedanken, Worte oder Handlungen. Habt gegenüber niemandem Feindseligkeiten im Geist. Jede Seele spielt ihre Rolle. Ihr wisst, dass euer jetziges Leben noch edler ist, als das zukünftige. Hier sind wir Gottes Kinder geworden. Im Goldenen Zeitalter werden wir Kinder der Gottheiten sein. Das Lob für die jetzige Zeit ist großartiger. Durch die Weltmutter Jagadamba erhaltet ihr ein Erbe für 21 Leben; aber was erhaltet ihr durch Lakshmi? Ein Neuer könnte diese Dinge nicht verstehen. Viele Leute kommen hierher, aber ohne Vertrauen ist es ihnen unmöglich zu bleiben. Wenn Freunde und Verwandte von Baba, Mama und den Kindern oder auch Beamte hierher kommen, wird es ihnen für alle Fälle erlaubt, denn der Pfeil könnte das Ziel treffen und die armen, hilflosen Menschen dadurch große Wohltat erfahren. Ihr könnt sofort erkennen, ob jemand zum göttlichen oder zum dämonischen Clan gehört, und ob es ihnen möglich ist, den Vater zu lieben oder nicht. Viele kommen hierher und dann geht es ihnen gut, aber wenn sie draußen in schlechte Gesellschaft kommen, d.h. in Mayas Gesellschaft, dann werden sie wieder lasterhaft. Dann schreiben sie: „Ich wurde besiegt.“ Wenn sie Baba dann nichts davon sagen, wird es immer stärker. Euer Intellekt ist jetzt voller Liebe für den Vater. Ja, auch bei euch ist diese Liebe gemäß eures Einsatzes unterschiedlich. Shiv Baba erklärt euch Kindern: Begeht keine falschen Handlungen. Befolgt Shrimat. Ihr gehört zu Baba und eure Aktivitäten sollten dementsprechend sein. Sagt Baba alles. Baba gewährt euch Befreiung, ein

befreites Leben und die Souveränität der Welt, und der Vater weiß nicht einmal, was die Kinder alles haben! Der Vater sollte euer gesamtes Konto kennen. Indem ihr Mir alles übergebt, erleidet ihr keinen Verlust. Die Leute hier nehmen all euer Geld für sich, aber Ich bin körperlos. Ich nehme alles nur für euch Kinder. Gandhiji benutzte alles für das Land, deshalb wurde sein Name berühmt. Gandhiji gründete die Kongresspartei, bis dahin herrschten hier Könige. Der Vater gründet jetzt wieder ein neues Königreich, das Königreich Ramas. Das haben noch nicht alle Kinder verstanden, denn hätten sie es verstanden, wäre ihr Glücksbarometer ganz oben und sie wären fortwährend im Yoga mit Baba. Baba sagt: Denkt an den Vater im höchsten Wohnort, denn auch ihr werdet bald dorthin gehen. Das Schauspiel neigt sich jetzt seinem Ende zu. Niemand kennt das Drama oder hat Liebe für Mich. Sie sagen, dass sie schon seit unendlichen Zeiten im Ganges gebadet hätten. Haben sie das sogar im Goldenen Zeitalter getan? Dabei verstehen sie nicht mal, was „unendliche Zeiten“ bedeutet. Baba sagt: Die Tage des Glücks kommen jetzt für euch. Ihr habt einen Intellekt voller Geduld. Einige verstehen gar nichts. Selbst wenn sie hier etwas verstehen, verschlingt Maya sie wieder ganz und gar, sobald sie nach draußen gehen. Genauso wie Ameisen eine tote Fliege völlig auffressen, so kommen die Ameisen auch, wenn ihr hier sterbt und „verschlingen“ euch völlig. Maya ist keine Kleinigkeit, sie ist sehr kraftvoll und es ist ein großer Kampf. Wenn ihr keine Klasse besucht, während ihr hier seid, ist verständlich, dass ihr keine Meister des Himmels werden könnt und nicht in Krishnas Land gehen werdet. Dann habt ihr keinen Wert. Wer ein Diamant wird, ist wertvoll. Ihr wisst, dass ihr jetzt „ein Pfund“ wert werdet. Wenn im gleichen Haus ein Schwan und ein Storch zusammen sind, wird es bestimmt Konflikte geben. Hier haltet ihr euch von den Störchen fern. Ihr könnt nichts essen, was von Unreinen zubereitet wurde. Aber einige Kinder lieben den Vater nicht sehr, deshalb denken sie mehr daran, ihren Bauch zufrieden zu stellen. Ah! Aber wie überleben denn die Einheimischen? Wenn heutzutage jemand ein safranfarbenes Gewand anzieht, erhält er immer alles umsonst und alle verneigen sich vor ihm. Alle, die dort hingehen, legen Geld vor das Abbild; das ist sehr bequem für sie. So ist es heute in der Welt! Ihr Kinder solltet bedenken, dass diese Welt bald endet, damit ihr in den Himmel gehen könnt. Aber werdet dessen zunächst würdig und erlangt eine gesellschaftliche Stellung! Denn auch dort gibt es unterschiedliche gesellschaftliche Stellungen. Derjenige, der euch lehrt, ist einmalig. Einige werden Könige und Königinnen, einige Diener und Dienstmädchen, andere reiche Bürger. Hier wird ein Königreich gegründet. Die Gründer anderer Religionen gründen kein Königreich. Deshalb rät der Vater euch immer wieder, vorsichtig zu bleiben. Zur Zeit des Umbruchs muss euer Intellekt ganz und gar mit Liebe angefüllt sein. Je mehr Liebe ihr habt, desto größer wird die Erbschaft sein, die ihr vom Vater beansprucht. Hier wird euch auch beigebracht, wie man sich an Baba erinnert. Baba teilt euch mit, wie ihr an Ihn und an den Kreislauf denken könnt. Dreht den Kreislauf der Selbsterkenntnis. Wir sind Leuchttürme, und der Steuermann bringt unser Boot hinüber. Behaltet das Land des Friedens in einem Auge und das Land des Glücks im anderen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz zur Verinnerlichung:**

1. Während ihr die Rolle eines jeden Schauspielers seht, seid niemandem gegenüber feindselig. Fügt niemandem durch eure Gedanken, Worte oder Handlungen Leid zu.
2. Übergebt dem Vater euer vollständiges Konto. Habt zur Zeit des Umbruchs einen ganz und gar mit Liebe angefüllten Intellekt. Handelt entsprechend dem Höchsten Rat sehr erhaben. Bleibt vorsichtig hinsichtlich schlechter Gesellschaft.

**Segen:** Möget ihr im höchsten Maße anbetungswürdige Seelen sein, die Reinheit in Gedanken, Worten und Taten, in Verbindungen und Beziehungen verwirklichen. Reinheit bedeutet nicht nur Zölibat, sondern es können auch weder negative Gedanken für irgendjemanden in eurem Geist auftauchen noch können solche Worte aus eurem Munde

kommen. Eure Beziehungen und Verbindungen sollten mit allen gut sein. Gibt es noch nicht einmal die geringste Unreinheit, so kann man euch „im höchsten Maße anbetungswürdige Seelen“ nennen. Prüft also das Fundament eurer Reinheit. Bleibt immer in dem Bewusstsein: „Ich bin eine im höchsten Maße anbetungswürdige Seele, die im Tempel dieses Körpers lebt. In diesen Tempel kann kein nutzloser Gedanke eindringen.“

**Slogan:** Bleibt stabil in eurem Bewusstseinszustand der Perfektion und ihr könnt eure Zukunft klar erkennen.

\*\*\* OM SHANTI \*\*\*

### **Punkte in Bezug auf den Gott der Gita – aus Sakar Murlis – Teil 1**

1. Vor einem Kreislauf und auch jetzt sagte Gott: „Ich trete am Ende seiner vielen Leben in diesen gewöhnlichen Körper ein. Ich nehme ihn als Unterstützung.“ In der Gita steht auch: „Ich trete am Ende seiner vielen Leben in diesen alten gewöhnlichen Körper ein.“ Es handelt sich um den Körper Brahmas.
2. Man erhält Wissen über den Gott der Gita, damit man zu den erhabensten Menschen wird. Die Gita ist eine Schrift zur Gründung einer Religion/ eines Dharmas. Keine andere Schrift ist da, um ein Dharma zu etablieren. Die Gita ist das Juwel aller Schriften. Alle anderen Religionen existieren erst später. Man kann sie nicht als „Juwel der Stirn“ bezeichnen.
3. Nur der eine Vater ist der Herr des Baumes. Er ist der Herr (Lord / Ehemann) und auch der Vater von allen. Er wird „Ehemann aller Ehemänner“ genannt und „Vater aller Väter“. Dieser Lobgesang gilt dem Unkörperlichen. Das Lob Krishnas wird mit dem Lob des unkörperlichen Vaters verglichen. Shri Krishna ist der Prinz der neuen Welt – wie also könnte er der alten Welt im Übergangszeitalter Raj Yoga beibringen?
4. Der unbegrenzte Vater ist der Wissensozean, der Läuterer und der Gott der Gita. Er etabliert die neue Welt mittels Wissen und Yogakraft. Yogakraft ist sehr einflussreich. Der uralte Yoga Bharats ist sehr bekannt.
5. Nur der eine Vater, die Höchste Seele, verfügt über Wissen. Ihr werdet durch Wissen neu geboren und aus diesem Grund sagt man, die Gita sei die Mutter. Da es eine Mutter gibt, muss es natürlich auch einen Vater geben. Ihr seid die Kinder Shiv Babas: Er ist der Vater und dann ist die Gita die Mutter. Das Wissen der Gita ist dazu da, damit ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Narayan verwandelt.
6. Wer ist denn nun der Gott der Gita? Wenn man sagt, es sei Krishna, fällt die Erinnerung an ihn sehr leicht. Er ist in seiner körperlichen Form. Der unkörperliche Vater sagt: „Erinnert euch einzig an Mich!“ Shri Krishna kann nicht sagen: „Seid Manmanabhav und erinnert euch einzig an Mich!“ Sagt nun, wer ist der Gott der Gita?
7. Alle Menschen der Welt haben von Gott Shri Krishna gesprochene Versionen in ihrem Intellekt. Wie aber könnte Krishna sagen: „Wer ich auch bin, was ich auch bin – nur eine Handvoll aus Multimillionen erkennen mich so, wie ich bin?“ Alle kennen Krishna doch. Nur der unkörperliche Vater kann dies sagen.
8. Nein, es ist nicht so, dass Gott dies durch den Körper Krishnas sagen würde. Krishna lebt im Goldenen Zeitalter. Wie könnte Gott dort hingehen? Gott kommt im höchst glückverheißenden Übergangszeitalter, wenn das Eiserne Zeitalter sich wandeln und das Goldene Zeitalter kommen muss.
9. Viele Menschen sollten für euch aufschreiben, wer der Gott der Gita ist. Ganz oben sollte stehen: „Der Vater, die Höchste Seele, ist der Allerhöchste.“ Krishna ist nicht der Allerhöchste. Er kann niemals sagen: „Vergesst den Körper und auch all eure körperlichen Religionen und erinnert euch immer einzig an Mich!“ Dies sind ausschließlich die erhabenen Versionen des einen Gottes.
10. Ihr erhaltet jetzt Gottes Weisungen. Ihr gehört zu Gottes Dynastie und Gottes Clan. Gott kommt und etabliert die Gottheitendynastie. Das Gottheitendharma, zu dem die Königreiche der Sonnen- und Monddynastie gehören, wird wieder einmal etabliert. Der Brahmanenclan, die Sonnen- und die Monddynastieclans werden anhand der Gita gegründet. Würde die Gita im Kupfernen Zeitalter

gesprochen, müsste es danach den Brahmanenclan und auch die Clans der Sonnendynastie und der Monddynastie gegeben haben.

11. Die Menschen denken, es würde eine große Vernichtung stattfinden und Krishna käme auf einem Blatt daher geschwommen. Wie kann ein Mensch im Ozean auf einem Blatt daher geschwommen kommen? Es geht um den Palast des Mutterleibes. Zuerst einmal ist es die Seele Shri Krishnas, die aus dem Palast des Mutterleibes hervorkommt. Er wird aufgrund von Yogakraft geboren und deshalb wird er „Herr des Paradieses (Vaikunth)“ genannt.

12. Gott sagt: Ich lehre euch Raj Yoga und mache euch zu den Königen der Könige. Krishna wird also bestimmt zuerst ein Prinz. So etwas wie „Versionen Shri Krishnas“ gibt es nicht. Krishna ist das Ziel dieses Studiums. Dies ist ein Studienort.

\*\*\*\*\*